

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 23.05.22

und Antwort des Senats

Betr.: Luftmessstationen in Bramfeld

Einleitung für die Fragen:

Die Stadtteile Bramfeld, Farmsen-Berne und Steilshoop weisen lediglich eine Luftmessstation in Bramfeld-Nord auf.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Plant der Senat weitere Luftmessstationen in Hamburg?
Wenn ja, wo und zu wann?
Wenn nein, wieso nicht?*

Antwort zu Frage 1:

Die gesetzlichen Grundlagen für die behördlichen Messungen und die Bewertungen der Luftqualität legt die 39. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (39. BImSchV) fest. Die in der Anlage 6 der 39. BImSchV festgelegten Kriterien für die Mindestzahl der Probenahmestellen für ortsfeste, repräsentative Messungen werden in Hamburg durch die bestehenden Luftmessstationen bereits übererfüllt. Daher plant die zuständige Behörde keine Änderung des bestehenden Messkonzeptes und keine weiteren Luftmessstationen.

Frage 2: *Aus welchem Grund wurde die Messstation in Bramfeld aufgestellt?*

Antwort zu Frage 2:

Ziel der Messung an diesem Standort ist, die allgemein repräsentative Ozon-Exposition der Bevölkerung im vorstädtischen Gebiet zu erfassen, da dort die höchsten Ozonkonzentrationen zu erwarten sind. In der näheren und weiteren Umgebung befinden sich Wohnbebauung und Grünflächen zur Erholung.

Frage 3: *Wie bewertet der Senat die Luftqualität der Messstation in Bramfeld für die Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022?*

Antwort zu Frage 3:

Die dort gemessenen Konzentrationen an Ozon und NO₂ halten im oben angeführten Zeitraum die Ziel- und Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit der 39. BImSchV ein. Die Informationsschwelle für Ozon wurde im oben angeführten Zeitraum im Jahr 2021 an einem Tag überschritten.

Alle weiteren in der 39. BImSchV geregelten Schadstoffe werden entsprechend dem auf den Vorgaben der 39. BImSchV basierenden Messkonzept an anderen Messstationen repräsentativ gemessen und zeigen eine Einhaltung der Grenz- und Zielwerte.

Die Messergebnisse sind im Internet abrufbar unter <https://luft.hamburg.de/>. Ausführliche Jahresberichte sind unter <https://www.hamburg.de/luftreinhaltung/> zu finden.

Für das Jahr 2022 liegen noch keine abschließend plausibilisierten Werte vor. Die Informationsschwelle für Ozon wurde bisher nicht erreicht. Hierzu siehe <https://luft.hamburg.de/clp/grenzwertvergleich/clp1/exceed?year=2022> (abgerufen am 24. Mai 2022).

Frage 4: *Welche Erkenntnisse hinsichtlich der Konzentration, Größe und Zusammensetzung von Ultrafeinstäuben sowie des Einflussbereichs der Emissionen aus dem Flug- und Straßenverkehr leiten sich aus den Messungen in Bramfeld ab?*

Antwort zu Frage 4:

Keine.